

Projektbeschreibung - „Kultur am Pavillon im Frühjahr 2021“*Lokale Musiker*innen in gesundem Abstand erleben*

Mein Name ist Maria Helm. Ich bin freischaffende Musikerin und Künstlerin aus Dresden und wohnhaft in der Dresdner Neustadt. Die Kultur in unserem Stadtbezirk, dem Szeneviertel Dresdens, liegt mir sehr am Herzen. In unterschiedlichen Projekten engagierte und engagiere ich mich ehrenamtlich für die Szene. Als DJane, Moderatorin und Organisatorin bin ich aktiv an der Szene beteiligt. Seit März 2020 kommen viele meiner Tätigkeiten zum Erliegen. Die Pandemie zwingt mich zum Umdenken.

Während des Lockdowns im Frühjahr 2020 habe ich aus einer spontanen Idee heraus ein Veranstaltungsformat entwickelt, das coronakonform Spaziergänger*innen und Musikliebhaber*innen mit Livemusik begeistert. Straßenmusik an der Elbe – von Neustädter*innen für Neustädter*innen. Lokale Musiker*innen und Bands aus der Neustadt schenken Lebensfreude an Bürger*innen des Stadtbezirks. Über die Sommermonate hat sich die Konzertreihe etabliert. Der Pavillon an der sanierten Albertbrücke ist zu einem nennenswerten Kulturort gewachsen. Er ist zu einem Treffpunkt für Kreative und Kulturbegeisterte geworden. Kurze Nachmittagskonzerte an den Elbwiesen werden dankbar von Bürger*innen, Tourist*innen sowie Fans und Anhänger*innen der konkreten Bands angenommen und können erfolgreich auf das erkennbare Kulturbedürfnis der Menschen eingehen. Aufgetreten sind hauptsächlich lokale Bands aus Dresden, Berufsmusiker*innen aus dem Stadtbezirk, die unter normalen Umständen sachsen- und deutschlandweit konzertieren, Künstler*innen der Szene, deren Lebensunterhalt durch die Pandemie bedroht ist.

Einen kurzen Eindruck gibt es unter folgendem Videolink:

<https://www.youtube.com/watch?v=nrVQYvU2uqw>

Um das Projekt möglich zu machen, habe ich zahlreiche ehrenamtliche Stunden damit verbracht, Musiker*innen, Künstler*innen und Techniker*innen miteinander zu vernetzen, in den Sozialen Medien auf mein Projekt aufmerksam zu machen, mich mit den verschiedenen Ämtern der Stadt Dresden zu vernetzen, mit Vertreter*innen der lokalen Presse zu kommunizieren und vieles mehr. Kenntnisse und Erfahrungen aus meiner freiberuflichen Tätigkeit als Musikerin und Künstlervermittlerin kann ich für das Projekt nutzen. Bestehende Kontakte und Beziehungen in die Szene und den Stadtteil setze ich zugunsten des Projektes ein und kann Engagierte vernetzen und die Kultur im Stadtgebiet mit ehrenamtlicher Tätigkeit fördern.

Um auch 2021 Konzerte am Pavillon erleben zu können, haben sich mehr als 100 Unterstützer*innen an einem Crowdfunding über die Internet-Plattform Startnext beteiligt, das am 28. Februar 2021 erfolgreich abgeschlossen werden konnte.

Auch die Stadt Dresden zeigt sich überzeugt und will mein Projekt unterstützen. Die geplanten Konzerte im Juli und August 2021 sollen vom Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden gefördert werden.

Um bereits im Frühjahr starten zu können, benötige ich die Unterstützung des Stadtbezirksamts Dresden-Neustadt. Mit einer entsprechenden Finanzierung können Konzerte noch in dieser Jahreshälfte stattfinden.

Geplante Termine für „Kultur am Pavillon im Frühjahr 2021“:
(flexibel in Anhängigkeit vom Pandemiegeschehen):

Sonntag, 9. Mai 2021
Sonntag, 16. Mai 2021
Sonntag, 23. Mai 2021
Sonntag, 30. Mai 2021
Sonntag, 6. Juni 2021
Sonntag, 13. Juni 2021

Jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr tritt eine Formation mit 3-4 Musiker*innen auf.
Der kleine Pavillon unterhalb der Albertbrücke Dresden dient als Bühne.
Die Elbwiesen und die Albertbrücke sind der coronakonforme „Zuschauerraum“.
Die Fläche bietet reichlich Platz, um die vorgeschriebenen Abstände einzuhalten.
Die Veranstaltungen sind unkommerziell und öffentlich zugänglich.

Der Ort erfährt eine kulturelle Aufwertung und hat einen Mehrwert für den Stadtteil Dresden-Neustadt. Neue Räume werden kulturell erschlossen.
Die Architektur der Albertbrücke bietet ein besonderes Ambiente, das die Dresdner Neustadt würdig repräsentiert. Die Veranstaltungen dienen dem Ansehen des Stadtteils und der Landeshauptstadt Dresden. Das Projekt fördert die kulturelle Vernetzung im Stadtteil.

gez. Maria Helm